

Medienmitteilung vom 8. Februar 2007

Käseexporte auf hohem Niveau konsolidiert

Im Jahr 2006 wurden total 56 068 Tonnen Käse exportiert. Das sind 364 Tonnen oder 0,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit konsolidierten die Exporte nach dem starken Anstieg in den Vorjahren 2006 auf hohem Niveau. Die Importe stiegen um 1434 Tonnen (4,5 Prozent) auf 33 346 Tonnen.

Im letzten Jahr exportierte die Schweiz 56 068 Tonnen Käse, Schmelzkäse und Fertigfondue. Das bedeutet zum Vorjahr einen Rückgang von 364 Tonnen. In den Vorjahren nahmen die Exporte jeweils markant zu, so dass von 2003 bis 2006 exklusive Sonderverkäufe ein Anstieg von 4410 Tonnen (+8,5%) resultierte. Für den leichten Rückgang im Jahr 2006 war vor allem das zu geringe Angebot bei einzelnen Käsesorten im ersten Halbjahr verantwortlich, teilt die Käseorganisation Schweiz mit. Das führte zu einer Unterversorgung des Exportmarktes im Umfang von rund 1000 Tonnen, was vor allem den Emmentaler betraf. Dieser Rückstand konnte bis zum Jahresende nicht mehr vollständig aufgeholt werden. Ein weiterer Grund sind die im zweiten Halbjahr bei einzelnen Sorten durchgeführten Preiserhöhungen, die am Markt nicht überall akzeptiert wurden.

Rückgänge mussten insbesondere bei Hartkäse (–711 Tonnen), bei Schmelzkäse (–369 Tonnen) und bei Weichkäse (–233 Tonnen) hingenommen werden. Diese konnten durch die Zunahmen bei Halbhartkäse (+393 Tonnen), Frischkäse (+309 Tonnen) und Fertigfondue (+148 Tonnen) nicht wettgemacht werden. Bei den einzelnen Sorten zeigt sich ein unterschiedliches Bild. Verschiedene Sorten konnten ihren Export steigern, so Le Gruyère AOC (+586 Tonnen), Tête de Moine AOC (+152 Tonnen) und Tilsiter (+32 Tonnen). Dagegen mussten andere Sorten wie Emmentaler (–2189 Tonnen) und Appenzeller (–115 Tonnen) Exportrückgänge in Kauf nehmen. Bei Emmentaler war ein Rückgang von knapp 1000 Tonnen darauf zurückzuführen, dass 2005 Käse als «übriger Hartkäse» hergestellt, aber dennoch als Emmentaler exportiert wurde.

Der Käseexport ist für die ganze Land- und Milchwirtschaft von grosser Bedeutung. In der Schweiz werden mehr als 40 Prozent der Milch zu Käse verarbeitet. Davon wird rund ein Drittel im Ausland abgesetzt. Das bedeutet, dass etwa 14 Prozent der von den Bauern in den Verkehr gebrachten Milchmenge in Form von Käse exportiert wird.

Die Importe von Käse und Schmelzkäse nahmen im Total um 1434 Tonnen (4,5%) auf 33 346 Tonnen zu. Mengenmässig haben die Einfuhren vor allem bei «andere Halbhartkäse», «andere Frischkäse» und «andere Hartkäse» zugenommen. Dagegen sanken die Importe von Weichkäse. Bei der in der Rubrik «Andere» der Kategorien Hart-, Halbhart- und Frischkäse handelt es sich meist um preisgünstige Industrieware, welche in den Grossverbraucher- und Industriesektor fliesst.

Käseexporte (Tonnen)	2005	2006	Differenz	%
Frischkäse	23.7	333.0	309.3	1308.4
Weichkäse	606.8	374.3	-232.5	-38.3
Halbhartkäse	8'916.1	9'309.2	393.2	4.4
Hartkäse	36'645.7	35'935.2	-710.5	-1.9
Extra-Hartkäse	45.3	423.7	-32.6	-7.2
Schmelzkäse	4'610.3	4'240.9	-369.4	-8.0
Fertigfondue*	5'010.6	5'158.6	148.0	3.0
Andere Käse	162.9	292.7	129.8	79.7
Total	56'432.4	56'068.1	-364.3	-0.6

* Ohne andere Nahrungsmittelzubereitungen mit Milchfett

Quelle: TSM Treuhand GmbH, SESK

Mehrjahresvergleich (Tonnen)	2003	2004	2005	2006	2006–03
Total Käseexporte in Normalmärkte	51'658.0	55'612.4	56'432.4	56'068.1	4410.1

Quelle: TSM Treuhand GmbH, SESK, KOS

Bilder zum Thema können Sie von unserer Homepage www.schweizerkaese.ch herunterladen oder bei uns beziehen.

Weitere Informationen:

Käseorganisation Schweiz KOS

Brunnmattstrasse 21

3001 Bern

Dr. David Escher, Direktor

Telefon 031 380 50 30

Telefax 031 380 50 31

E-Mail info@kos-net.ch

Homepage www.kos-net.ch